

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **4 (1937-1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PROTAR

November 1937

4. Jahrgang, No. 1

Schweizerische Monatsschrift für den Luftschutz der Zivilbevölkerung + Revue mensuelle suisse pour la protection aérienne de la population civile + Rivista mensile svizzera per la protezione aerea della popolazione civile

Redaktion: Dr. K. REBER, BERN, Neubrückstr. 122 - Druck, Administration und Inseraten-Regie: Buchdruckerei VOGT-SCHILD A. G., SOLOTHURN

Ständige Mitarbeiter: Dr. L. BENDEL, Ing., Luzern; Dr. M. CORDONE, Ing., Lausanne; Dr. med. VON FISCHER, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes; M. HÖRIGER, Sanitätskommissär, Basel; M. KOENIG, Dipl.-Ing., Sektionschef der Abteilung für passiven Luftschutz, Bern; Dr. H. LABHARDT, Chemiker, Kreuzlingen, Postfach 136; E. NAEF, rédacteur, Lausanne; Dr. L. M. SANDOZ, ing.-chim., Troinex-Genève; G. SCHINDLER, Ing., Zürich; P.-D. Dr. med. F. SCHWARZ, Oberarzt am Gerichtl.-med. Institut der Universität Zürich; A. SPEZIALI, Comandante Croce Verde, Bellinzona; Dr. J. THOMANN, Oberst, Eidg. Armee-Apotheker, Bern.

Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. — Postcheckkonto No. Va 4 - Telephon 22.155

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Zum vierten Jahrgang - Année nouvelle. Prof. von Waldkirch	1	Geruchsproben von Kampfstoffen. Von Dr. S. Wehrli	10
Verdunkelungseinrichtungen für Fahrzeuge. Von F. Stauffer	2	Kurzwellen und Luftschutz. Von R. Mangold	11
Die Richtlampe A + PL. Von F. Stauffer	6	Mezzi di prevenzioni e di difesa anti-incendi in relazione alle guardie domestiche del fuoco o di primo intervento in caso d'incursione aerea. E. Kronauer	13
Ueber die Verdunkelung industrieller Betriebe. Von Dr. W. Denzler	7	Ausland-Rundschau	15
Der Werkluftschutz der Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgungen. Von Th. Zambetti	9		

Zum vierten Jahrgang / Année nouvelle

Das nun abgelaufene dritte Lebensjahr der «Protar» war nicht weniger reich an bedeutungsvollen Ereignissen als seine Vorgänger. Der spanische Bürgerkrieg, die ihn begleitenden Vorfälle im Mittelmeer und der ostasiatische Konflikt sorgten dafür, dass die Probleme moderner Kriege nicht in Vergessenheit gerieten. Unterdessen wurde der Aufbau des passiven Luftschutzes in der Schweiz planmässig weitergeführt. Es sei nur an die wichtigsten Massnahmen erinnert: Ausdehnung der Luftschutzpflicht auf die Industrie und die Zivilkrankenanstalten, Regelung des Strassenverkehrs bei Verdunkelung und Alarm, Bekämpfung der Brandgefahr und Förderung baulicher Massnahmen. Hand in Hand mit dem Erlass weiterer Vorschriften ging die Anordnung von Uebungen und die Durchführung allgemeiner Massnahmen, zum Beispiel der Entrümpelung.

Die «Protar» hat sich nicht darauf beschränkt, die neuen Tatsachen und Verordnungen zu registrieren, sondern sie hat in mancher Beziehung *selbständige Arbeit* geleistet, wie dies ihrer Aufgabe entspricht. Besondere Aufmerksamkeit wurde mit Recht wiederum den technischen Fragen gewidmet. Wenn hierbei über die amtlichen Anordnungen hinaus Vorschläge gemacht und erörtert wurden, so entspricht dies durchaus dem Wesen der «Protar», die auch der allgemeinen *Aussprache über Probleme des Luftschutzes* dienen soll.

Der *Redaktion* und ihren Mitarbeitern gebührt der Dank der Oeffentlichkeit für die treue Pflicht-

La troisième année écoulée de l'existence de la *Protar* ne fut pas moins riche en événements significatifs que les précédentes. La guerre civile d'Espagne, les incidents en Méditerranée qui l'accompagnèrent et le conflit d'Extrême-Orient ne permirent pas que les problèmes de la guerre moderne tombent dans l'oubli. Pendant ce temps, le développement de la défense aérienne passive fut poursuivi systématiquement en Suisse. Ne rappelons que les mesures les plus importantes: extension de l'obligation à la défense aérienne passive aux industries et aux établissements hospitaliers civils, réglementation de la circulation routière en cas d'obscurcissement et d'alarme, lutte contre le danger d'incendie et encouragement aux travaux de défense aérienne passive. En même temps que de nouvelles prescriptions étaient édictées, des exercices furent ordonnés et des mesures générales exécutées, par exemple le déblaiement.

La *Protar* ne s'est pas bornée à enregistrer les nouveaux faits et ordonnances, elle a au contraire fourni *un travail de sa propre initiative*, répondant ainsi à sa tâche. Une attention particulière fut de nouveau accordée avec raison aux questions techniques. Si, dans ce domaine, des propositions dépassant les dispositions officielles ont été faites et discutées, cela est tout à fait conforme à la nature de la *Protar* qui doit aussi servir à *traiter d'une façon générale les problèmes concernant la défense aérienne*.

La *rédaction* et ses collaborateurs méritent la reconnaissance publique pour avoir rempli fidèle-